



Pressemitteilung

Hamburg, 10. Januar 2022

Starregisseur Kirill Serebrennikov überraschend zu Proben im Thalia Theater eingetroffen - Ausreiseverbot aus Russland vorläufig aufgehoben

Am Wochenende ist der international bekannte Film-, Opern- und Theaterregisseur Kirill Serebrennikov überraschend in Hamburg eingetroffen. Hinter ihm liegen über vier Jahre striktes Reiseverbot und zahlreiche Inszenierungen per Zoom und Video in ganz Europa. Seit heute leitet er die Proben seiner Inszenierung von Tschechows Erzählung „Der schwarze Mönch“ am Thalia Theater.

Serebrennikov war im Sommer 2017 verhaftet und in Hausarrest gesetzt worden. Das von der Staatsanwaltschaft geforderte Straflager wegen „Veruntreuung“ von Geldern wurde beim Prozess im Sommer 2020 in eine dreijährige Bewährungsstrafe mit Ausreiseverbot aus Russland umgewandelt worden. Jetzt hat er sehr plötzlich die Erlaubnis bekommen, in Hamburg zu arbeiten.

Thalia-Intendant Joachim Lux dazu: „Ich freue mich sehr, Kirill Serebrennikov in Hamburg begrüßen zu dürfen. Das ist eine Ermutigung für die Idee der Freiheit und eine Ermutigung auch für die Kunst. Ich kenne kaum einen Künstler, der mit so großer Menschenfreundlichkeit, innerer Unabhängigkeit und Kompromisslosigkeit für die Freiheit der Kunst brennt und lebt. Es ist großartig, dass wir mit dieser Inszenierung gegen alle pandemischen und politischen Hindernisse jetzt offenbar tatsächlich die Lessingtage eröffnen können – ein großes Wunder, das in schwierigen Zeiten Kraft gibt!“

Kirill Serebrennikov sagte bei seiner Ankunft am Hamburger Flughafen: „Ich bin sehr, sehr froh und glücklich, dass Hamburg die erste europäische Stadt ist, in der ich nach viereinhalb Jahren wieder arbeiten darf! Denn es ist zugleich die letzte Stadt, in der ich vorher gewesen bin. Das fühlt sich sehr gut an! Das ist ein gutes Zeichen, und bestimmt kein Zufall!“

Die Proben zu der internationalen Produktion mit russischen, deutschen, amerikanischen, armenischen und lettischen Künstlern begannen am 8. November in Moskau und werden seit 4. Januar in Hamburg fortgesetzt. Die Premiere ist für den 22. Januar vorgesehen, Folgevorstellungen am 23. und 24. Januar, die Voraufführung am 21. Januar.

Nach der Premiere wird Serebrennikov wegen eines internationalen Films nach Moskau zurückkehren. Geplant ist aber, ihn sowohl bei der Präsentation seines Films „Leto“ am 25. Januar sowie bei der Podiumsdiskussion „Lebenszeichen. Neues Theater als Ausdruck gesellschaftlicher Dynamik in Osteuropa“ am 30. Januar im Rahmen des Festivals „Um alles in der Welt – Lessingtage“ per Zoom zuzuschalten.

„Der schwarze Mönch“ wird gefördert von der Michael Otto Stiftung (Hauptförderer), von Cybersteel (Moskau), der Rudolf Augstein Stiftung und der Richard M. Meyer Stiftung.



Fotos im Anhang: Kirill Serebrennikov und Joachim Lux bei der Ankunft am Hamburger Flughafen.
(c) Fabian Hammerl

Pressekontakt:

Maren Dey
Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
Thalia Theater GmbH
Alstertor, 20095 Hamburg
T: +49 (0)40 32814 720
M: +49 (0)173 318 3148
maren.dey@thalia-theater.de